

5. Fachtagung Pfadfinden, 13. – 15. April 2018, Akademie *Die Wolfsburg*, Mülheim an der Ruhr

»Die Pfadfinderbewegung zwischen Jugendkultur und Übergangsritual«

Unter der Schirmherrschaft von Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Werte Pädagogin, werter Pädagoge,

was vielleicht immer noch zu wenige Multiplikatoren in den Schulen und Kulturschaffende unseres gesellschaftlichen Lebens wissen: Pfadfinderische Erziehung in Kooperation mit Schule und Elternhaus hilft Kindern und jungen Menschen,

- ihren Weg ins Leben und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden,
- sich als Individuum mit einzigartigen Fähigkeiten im Team zu entfalten und die Gruppe gemeinsam, in Eigenverantwortung und nach demokratischen Regeln zum Erfolg zu führen,
- Umwelt- und Naturschutz als überlebenswichtige, persönliche Aufgabe zu begreifen,
- kulturelle Elemente zu entwickeln und zu pflegen und dem Leben in der Gemeinschaft damit Struktur und Wert zu geben,

und all dies mit Spaß und unvergesslichen Erlebnissen weitestgehend unabhängig¹ von finanziellen Möglichkeiten und gesellschaftlicher Herkunft.

Dieses Prinzip, weltweit millionenfach erlebbar, ist in Deutschland leider immer noch unterbewertet. Viele Elemente der Pfadfinderinmethode werden ohne „Zitat“ in der schulischen und außerschulischen Erziehung verwendet. Das „Original“ fristet im deutschsprachigen Raum - gemessen an seinem Potential - auch mehr als 110 Jahre nach seiner Erfindung immer noch ein Schattendasein.

Der „Fachtagung Pfadfinden“ ist es in 10-jähriger Arbeit mit bislang 4 veranstalteten Kongressen und ebenso vielen wissenschaftlichen Fachbüchern (im Springer VS-Verlag) gelungen, die Wissenschaft für das Phänomen Pfadfinden zu begeistern und zu deren Erforschung zu motivieren.

Wir laden Sie ein, an der vom 13. bis 15. April 2018 in Mülheim an der Ruhr stattfindenden fünften Fachtagung teilzunehmen und mit anderen Multiplikatoren aus Bildung und Erziehung im schulischen, kommunalen, kirchlichen und universitären Bereich über den ausgewählten Themenkomplex zu diskutieren. Pfadfinden kann und will in der aktuellen gesellschaftlichen Situation Beiträge liefern, die auch für Ihren beruflichen Kontext von Interesse sind. Davon sind das wissenschaftliche Team um die Professoren Breyvogel und Bremer, Universität Essen-Duisburg, und das Organisationsteam bestehend aus Vertretern aller bedeutenden Pfadfinderverbände Deutschlands überzeugt.

In angenehmer Atmosphäre der Akademie *Die Wolfsburg*, die uns ein konzentriertes und entspanntes Arbeiten mit über 100 Teilnehmern garantiert, befasst sich die Tagung mit vier zentralen und aktuellen Themen:

- Die Jugendkulturen als die Trendsetter und der heimliche Gegenpol zu den Pfadfindern
- Mädchen und Frauen in der Durchsetzung der Pädagogisierung und der Stufenpädagogik
- Die „Gründerfrauen“ der deutschen Pfadfinderinnen Elise von Hopffgarten und Katharina *Erda* Hertwig
- Zum Schluss ein besonderes Ereignis: ein Frauenpodium aus fünf Generationen (Jg. 1925 – Jg. 1986). Fünf Pfadfinderinnen berichten über ihre aktive Zeit in Führungsverantwortung und diskutieren mit den Teilnehmern im Plenum.

Ich freue mich, Sie am 13. April in Mülheim begrüßen zu dürfen.

Martin Lochter, im Namen des Teams *Fachtagung Pfadfinden*

Anlage: Tagungsflyer, wissenschaftliche Erläuterung

5. Fachtagung Pfadfinden

jetzt anmelden!

<http://www.fachtagung-pfadfinden.de>

Info@fachtagung-pfadfinden.de

¹ Pfadfinder versuchen, mit möglichst geringen finanziellen Mitteln, Sozial- und Geschwisterermäßigungen die vielfältigen Aktivitäten für alle Kinder und Jugendlichen bezahlbar zu machen